

TwinDoor II



Freigegebene Tür mit DB Schloss im separaten Vorraum bereit zur Wertübergabe

Größe 2: nach Inbetriebnahme der Öffnungssteuerung ist stets nur die Öffnung 1 Tür möglich !

Versicherungsschutz

Definierte Einbruch Prüfung nach VdS 2560 und VdS 2450/EN 1143-1 Klasse II priv. bis 100.000,-€ gewerbl. bis 50.000,-€ (bei Anschluss an EMA verdoppelt sich der Versicherungsschutz.) Unverbindliche Richtwerte, sprechen Sie mit Ihrer Versicherung. Massive Konstrukti

Zertifizierung:

VdS 2560 und VdS 2450/EN 1143-1 Grad II



Türsteuerung reguliert die Freigabe des jeweiligen Motorblocks in Innen- und Aussentür



Das gegen Mehrpreis erhältliche Depositaufnahmegestell erleichtert die An- bzw. Übergabe, da es herausgezogen und auch geschwenkt werden kann .



Massive Konstruktion für den Wandeinbau. Korpus und Türen mehrwandig . Mit je 1 Tür zur Front- und Rückseite serienmäßig mit je 1 DB-Schloss verschieden schließend mit 2 Schlüssel . Die Türsteuerung besteht aus je einem Motorblock in jeder Tür , die über eine Datenleitung miteinander verbunden sind . Weiterhin besitzt jeder Motorblock einen Türsensor und einen Schlossschalter. Der Motorblock in der Aussentür besitzt eine rote LED zur Anzeige . Der Motorblock der inneren Tür besitzt eine Eingabetastatur mit roter und grüner LED . Über ein 5 V - Steckernetzteil wird die gesamte Einheit versorgt . Jeder Motorblock sperrt direkt in das Riegelwerk der jeweiligen Tür und kann so das Öffnen der Tür verhindern . In der Grundstellung ist der Motorblock geschlossen + die Tür damit gesperrt. Lackierung RAL 7035 **Sondermaße sowie Alarmanlagenanbindung auf Anfrage gg. Aufpreis möglich !**

Schleusen-Wertschutzschränke werden in eine Wand eines Gebäudes eingebaut, um unabhängig von Geschäftszeiten eine kontrollierte Übergabe von Werten zwischen unterschiedlichen Bereichen zu ermöglichen.

Je nach vorhandenen Bereichen können unterschiedliche Ausführungen von Schleusen- Wertschutzschränken zum Einsatz kommen. Auf Seite 102-II und 102-III sind mögliche Bereiche und Funktionen näher erläutert!

Produktdaten


Twindoor II		Außenmaße (mm)			Innenmaße (mm)			Fachboden inkl.	Volumen Liter	Gewicht kg
		Höhe	Breite	Tiefe	Höhe	Breite	Tiefe			
Größe	1	606	636	800	487	520	572	1	145	469
Größe	2	806	636	800	687	520	572	2	204	576
Größe	3	1006	636	800	887	520	572	2	264	683
Größe	4	1206	636	800	1087	520	572	3	323	789
Größe	5	800	836	800	681	720	572	2	280	686
Größe	6	1250	836	800	1131	720	572	3	466	962

- 41656 Depositaufnahmegestell auf Teleskopschienen lfd. und schwenkbar , gg. Mehrpreis
- 41657 Alarmset mit Komponenten inkl. Einbau (Innenbreite verringert sich um 40mm) gg. Mehrpreis
- 41658 Wetterschutztür aus Edelstahl vor Aussentür gg. Mehrpreis auf Anfrage
- 41659 Untergestell für Innenbereich auf Anfrage (da unterschiedliche Größen) gg. Mehrpreis
- 41660 Verankerungsmaterial (2 Dübel M12x50 und 2 Schrauben M12x70-8.8 zur Befestigung des Tresors)

Grundausstattung: DB-Schloss VaS Klasse 1 mit 2 Schlüsseln (Länge 145mm), Hängegriff metall 60mm vorstehend, mit Riegelwerk, aussenliegende Bänder, Türöffnungswinkel 180°, 4Bohrung en 16mmmm Boden, Verankerungsmaterial gg. Mehrpreis - siehe Zubehör, Lackierung/Farbe:RAL 7035

FARBE Außenmaße ca.: HxBxT (mm)

FARBE Innenmaße ca.: HxBxT (mm)

FARBE Lichte Türdurchgangsmaße ca.: HxBxT (mm)

Größenaufstellung mit detaillierten Angaben

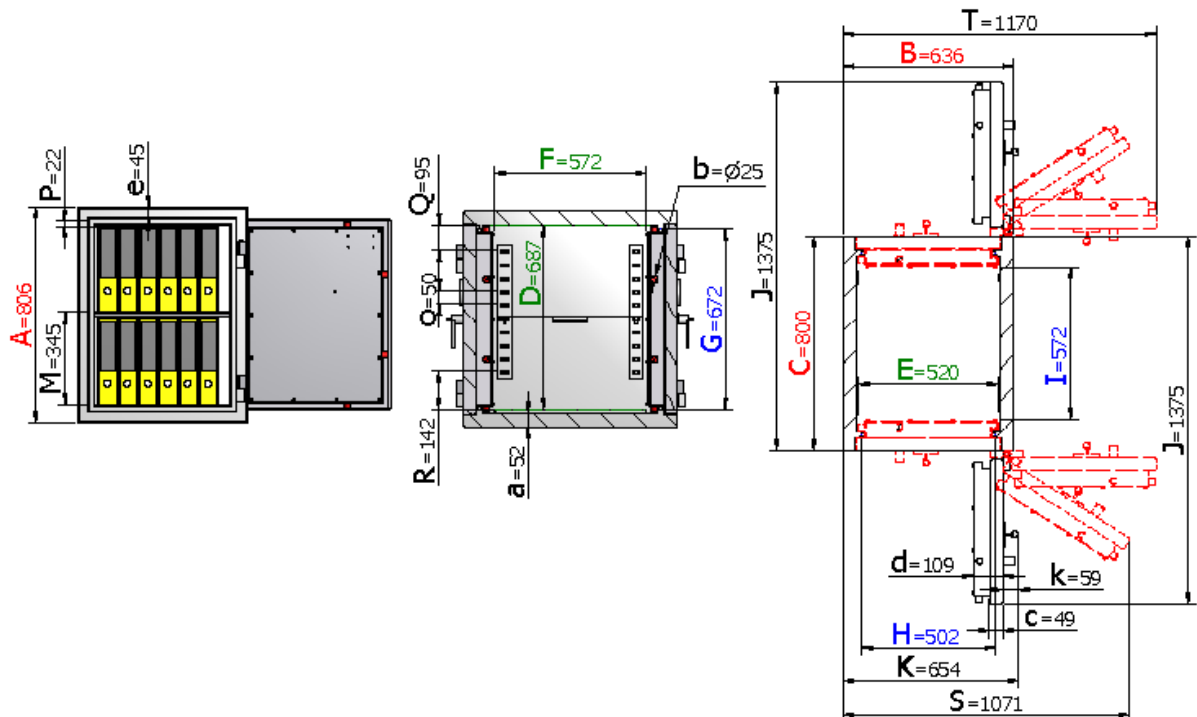
Größe	Außenhöhe	Außenbreite	Außentiefe	Innenhöhe	Innenbreite	Innentiefe	lichte Türdurchgangshöhe in mm	lichte Türdurchgangsbreite in mm	lichte Innentiefe von TV-Blech bis Rückwand in mm	Außentiefe Korpus + Tür bei 90° in mm	Außenbreite + Überstand des Schließes bei 90° in mm	Freier Abstand bis zur Kopfplatte in mm	Abstand von Kopfplatte bis zum letzten Raster der Trägerleisten in mm	benötigte Gesamtbreite bei Türöffnungswinkel für volle Türdurchgangsbreite	benötigte Gesamtbreite bei Türöffnungswinkel 180°	Türverriegelung			
																Bolzen / Zahl			Hinten
																Vorn	Abstand mm	Oben/ unten	
Gr. 1	606	636	800	487	520	572	472	502	572	1375	654	142	95	1071	1170	2	200	1/1	Hintergreifprofil
Gr. 2	806	636	800	687	520	572	672	502	572	1375	654	22	95	1071	1170	2	300	1/1	
Gr. 3	1006	636	800	887	520	572	872	502	572	1375	654	192	145	1071	1170	3	300	1/1	
Gr. 4	1206	636	800	1087	520	572	1072	502	572	1375	654	42	145	1071	1170	4	300	1/1	
Gr. 5	800	836	800	681	720	572	666	702	572	1575	854	16	89	1440	1570	2	300	1/1	
Gr. 6	1250	836	800	1131	720	572	1116	702	572	1575	854	86	89	1440	1570	4	300	1/1	

Größe 2:

Frontansicht

Seitenansicht

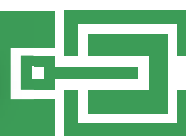
Draufsicht



Legende

Wandstärke	Bolzen-durchmesser	Stärke der Tür-blattautkantung	Gesamt-Türstärke	Rahmenstärke	Vorstand des Beschlag- bzw. Schlüssels	Raster-abstand der Träger-leiste	Abstand vom Boden bis zum ersten Fachboden in mm	Abstand vom Boden bis zum ersten Raster der Träger-leisten in mm
a	b	c	d	e	k	o	M	R

Gewichts, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopplastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.



Ein Schleusen-Wertschutzschrank hat je eine Aussentür, welche dem Entversorger (z.B. Werttransportunternehmen) zuzuordnen ist
 Innentür, welche dem Betreiber (Gebäude) (z.B. Einkaufcenter) zuzuordnen ist
 Der VdS hat weiter nachstehende Zuordnung der Bereiche vorgenommen:

Bereich 0: Außenbereich

Der Bereich 0 ist der Bereich, der für Jedermann jederzeit zugänglich ist. Zu diesem Bereich gehören u.a.
 - Grundstück des Gebäudes, - Bürgerstei/Fußgängerzone, - Parkplatz, - Garage/Tiefgarage

Bereich 1: Kundenbereich/Eingang

Kundeneingänge, Foyer-/SB-Zone. Der Zugang zu diesem Bereich außerhalb der Geschäftszeit ist nicht für Jedermann jederzeit möglich; er muß über Zutrittskontrollanlage geregelt werden. Zu diesem Bereich gehören u.a. - Selbstbedienungs (SB)-Bereich, - Informationsbereich (Info-Bereich)

Bereich 2: Kundenbereich allgemein

Dieser Bereich ist nur während der Geschäftszeiten Jedermann zugänglich. Zu diesem Bereich gehören u.a.
 - Verkaufsraum, - Kassenhalle eines Geldinstitutes, - Ein-/Auszahlungs- und Service-Bereich, - Ausstellungen, - Beratungsbereiche, - Anmeldung und Informationsschalter

Bereich 3: Verbundpartner, Dienstleister

Zu einer heute aktuellen Neubau- oder Umbauplanung von Betrieben gehören neben den eigentlichen Hauptbereichen auch Verbundpartner wie - Bausparkasse in einem Geldinstitut, - Versicherung in einem Geldinstitut, - Bäckerei in einem Supermarkt, - Tagungs- und Sitzungsräume, Spezieller Raum zur Ent- und Versorgung des Schleusen-Wertschutzschrankes (ist z.B. dem Werttransportunternehmen zuzuordnen)

Bereich 4: Interner Bereich

Für diesen Bereich gilt die Vorgabe, dass er der Allgemeinheit sowohl während als auch außerhalb der Geschäftszeit nicht kontrolliert zugänglich ist. Zu diesem Bereich gehören u.a.
 - Vorstand, Geschäftsleitung, - Kreditabteilung, - Wertpapierabteilung, - Poststelle, - Verwaltung, - Organisation, - Sozialräume (z.B. Küche, Garderobe, Kasino)

Bereich 5: Sicherheitsbereich

Der Zugang zu diesem Bereich ist nur besonders legitimierten Personen gestattet. Zu diesem Bereichgehören u.a. - Räume, in denen Wertschutzschranke aufgestellt sind, - Kasse, Distriktkasse, Hauptkasse, - Geldzählraum, - Geldschleuse, - Wertpapierstelle (Zentrale), - Raum für Anlageteile der Einbruch- und Überfallmeldetechnik und sonstige Überwachungstechnik.

Dem Bereich 5 sind auch Wertschutzräume zuzuordnen. Der Einbau eines Schleusen-Wertschutzschrankes ist nur dann zulässig, wenn bei keinem Öffnungszustand die Wertschutzraumwandung geschwächt wird. Außerdem muß der Einbau des Schleusen-Wertschutzschrankes in eine Wertschutzraumwandung durch die Anerkennung des Wertschutzraumes abgedeckt sein.

Schleusen-Wertschutzschranke sollen eine kontrollierte Übergabe von Werten zwischen unterschiedlichen Bereichen ermöglichen !

Die mögliche Zuordnung der Bereiche sind in der nachstehenden Tabelle aufgezeigt.

Anwendungsbereiche		Ent-/Versorger (z.B. Werttransportunternehmen)					
		Bereiche	0	1	2	3	4
Betreiber (z.B. Geldinstitut)	0		X	X	X	X	X
	1			X	(X)	X	X
	2				(X)	X	X
	3					entfällt	entfällt
	4						X
	5	**	**		**		
X Nicht zulässig (X) Nicht zulässig bei Geldinstituten <input type="checkbox"/> Für diese Anwendung ist kein Schleusen-Wertschutzschrank notwendig ** Für den Fall, dass der Schleusen-Wertschutzschrank in eine Wertschutzraumwandung eingebaut wird, sind die Kombinationen -Betreiber-Bereich 5 und Ent-/Versorger Bereich 0 oder -Betreiber-Bereich 5 und Ent-/Versorger Bereich 1 oder -Betreiber-Bereich 5 und Ent-/Versorger Bereich 3 (ausgenommen wenn der Bereich 3 ausschließlich dem Ent-/Versorger zuzuordnen ist) nicht zulässig.							

Gewichts, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopplastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.



Foto zeigt separaten Vorraum in Sparkassenversicherung mit geöffneter Entnahmetür für Werttransportunternehmen

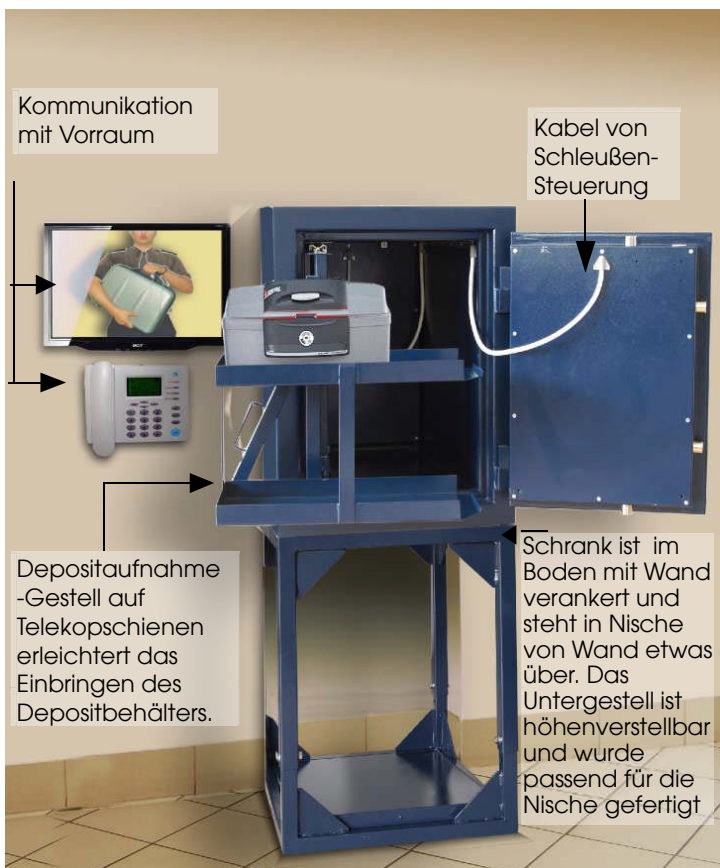
Überwachungskamera

Schleusen-Wertschutz-Schrank in Wand und zusätzlichem Betonsockel verankert und einbetoniert. Aus optischen Gründen hier mit Holz verkleidet.

Bereich 3: separater Zutritts- Bereich mit Zutrittskontrolle. Türfreigabe nur für berechtigtes Werttransportunternehmen.

Wertübergabe innerhalb des Gebäudes

Das Werttransportunternehmen betrifft einen in einer Sparkassenversicherung befindlichen separaten Raum der mit einer durch Panzerglas geschützten Sicherheitstür mit Zutrittskontrolle ausgestattet ist. Über ein in diesem Raum befindliches Telefon meldet sich der Kurier beim zuständigen Personal an. Nach Einstellen der Depositbehältnisse in dem auf der anderen Seite der Wand befindlichen Raum und dortigem Schließen der Innentür erfolgt die Freigabe der Aussentür und die Übernahme des Deposits durch das Wertschutzunternehmen kann erfolgen.



Kommunikation mit Vorraum

Kabel von Schleußen-Steuerung

Depositaufnahme-Gestell auf Teleskopschienen erleichtert das Einbringen des Depositbehälters.

Schrank ist im Boden mit Wand verankert und steht in Nische von Wand etwas über. Das Untergestell ist höhenverstellbar und wurde passend für die Nische gefertigt

Wertübergabe bzw. Übernahme in separatem Raum der Sparkassenversicherung durch das Kassenpersonal.

Das Werttransportunternehmen wird nach Anmeldung über eine Sicherheitstür in das Gebäude herein gelassen. Über ein in diesem Raum befindliches Telefon meldet sich der Kurier beim zuständigen Personal an. Aufgrund einer im Vorraum vorhandenen Kamera erfolgt hier eine Übertragung auf einen im Übergabe- bzw. Annahmeraum vorhandenen Monitor, sodass erkennbar ist, dass es sich um einen berechtigten Mitarbeiter des Security-Unternehmens handelt.

Bei diesem Beispiel erfolgt die Übergabe von Tageseinnahmen, die in einem speziellen Geldbehälter aufbewahrt sind, an das Security-Personal. Ein Depositaufnahmegestell, welches auf Teleskopauszugschienen montiert ist, erleichtert die Übergabe der häufig sehr schweren Geldbehältnisse.

Nach Verschließen der Tür durch das zuständige Kassenpersonal, gibt die eingesetzte automatische Türsteuerung die im Vorraum vorhandene 2. Tür des Schleusen- Wertschutzschrankes frei und das Security-Personal kann die Tür mit dem berechtigten Schlüssel öffnen, um die Tageseinnahmen zu übernehmen.

Gewichts-, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopplastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.